

12.06.2009 - 11:57 Uhr

## In der Krise Kaufkraft sichern ist wichtig

Bern (ots) -

Am heutigen Treffen der Personalverbände mit Finanzminister Hans-Rudolf Merz hat die Verhandlungsgemeinschaft Bundespersonal (VGB) der Gewerkschaften PVB, vpod, garaNto und PVfedpol positiv zur Kenntnis nehmen können, dass auch für den Bundesrat der Teuerungsausgleich selbstverständlich ist und eine Entlastung der Bundesangestellten bei den in den letzten Jahren stark erhöhten Pensionskassen-Beiträgen geprüft wird. Dies ist ein sehr wichtiges Anliegen der Gewerkschaften des Bundespersonals und wäre auch ein Beitrag zur jetzt wichtigen Sicherung der Kaufkraft.

Die VGB hat gegenüber Bundesrat Merz ihre früher eingereichten Forderungen bekräftigt: Erstens ist vollumfänglicher Teuerungsausgleich unerlässlich und soll auch in Zukunft selbstverständlich bleiben. Zweitens besteht seit Jahren beim Bundespersonal eine Reallohnlücke, die mit mindestens 1% Lohnerhöhung für alle 2010 gestopft werden muss. Drittens soll der Bund den Rentnern die seit mehreren Jahren verweigte Teuerung zumindest teilweise ausgleichen und damit ein Versprechen einlösen. Der Bund darf sich nicht hinter der Krise verstecken, sondern muss jetzt beispielhaft vorgehen und die Kaufkraft seiner Angestellten sichern. Schliesslich erinnert die VGB an den grossen Weiterbildungsbedarf und verlangt dafür garantierte Urlaubstage.

Zum Thema Bundespersonalgesetz erwartet die VGB vom Bundesrat einen Abbruch der Übung nach der negativen Vernehmlassung oder er soll zumindest die laufende Evaluation der Parlamentarischen Verwaltungskontrolle abwarten. Alles andere wäre ein Affront und unprofessionelles ineffizientes Vorgehen. Vor allem die angestrebte erleichterte Kündigung beim Bund ist inakzeptabel und zeugt von wenig Wertschätzung des Bundesrats für sein sehr gutes Personal.

Kontakt:

Auskunft:

Hans Müller, PVB und Präsident VGB, Tel. 079 406 93 38

André Eicher, garaNto, Tel. 079 380 52 53

Christof Jakob, VPOD, Tel. 077 447 29 03

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100584999> abgerufen werden.